

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

6. JUNI 2018
WOCHESI/AUFLAGE
GESAMTAUFLAGE
SCHUTZGEBÜHR

23
33.131
85.012
1,20 €

INHALT:

20 Jahre Partnerschaft	Seite 2
Singen rennt für den BeTreff	Seite 3
Mekka für Reiter	Seite 8
Kulturförderkreis stellt sich vor	Seite 10
Vom Flohmarkt bis Konziloper	Seite 28



Viel Geld nötig

Sanierungsmaßnahmen an Schulen im Landkreis werden mit rund 9,3 Millionen Euro vom Bund und Land gefördert. Die Geschwister-Scholl Schule in Konstanz erhält alleine 5,2 Millionen Euro. Aber auch Schulen in Singen wie die Hohentwiel-Gewerbeschule darf sich über gut 800.000 Euro freuen, ebenso wie die Ten-Brink-Schule in Rielasingen-Worblingen mit 856.000 Euro. Zudem bekommen die Grundschule in Friedingen und der Schulkindergarten in Singen hohe Beträge. Türen, Fenster und Brandschutz sollen hiermit finanziert werden. Die Schulen und die Gemeinden wird es freuen. Doch die Sanierungskosten für die teils recht alten Schulen dürften die Kommunen in den nächsten Jahren weiter belasten. Der Lehrerverband fordert bundesweit zehn Milliarden Euro. Die Digitale Schule ist überdies eine weitere milliarden schwere Daueraufgabe für die Kommunen, bei der sich diese bislang von Bund und Land allein gelassen fühlen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Ein unvergessliches Musikerlebnis kann beginnen

Verbandsmusikfest des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee in Singen / von Stefan Mohr

Singen steht am Wochenende ganz im Zeichen der Blasmusik. Alleine am Sonntag werden mehrere tausend Musiker während des Festumzuges der Hohentwielstadt ein unvergessliches Musikerlebnis beschern. Gekrönt vielleicht noch von dem Gesamtchor von schätzungsweise 2.100 Musikanten, die mit der Welturaufführung von »Friedvoller Weg« wohl für Gänsehaut bei allen beteiligten Musikanten und Zuhörern ab 15 Uhr auf dem Rathausplatz sorgen werden. Schon am Samstag kann die Bevölkerung bei den 41 Platzkonzerten Blasmusik mitten in der Stadt hautnah beim Einkaufsbummel erleben. Denn aus einer Idee, die Organisator Jürgen Schröder vor zweieinhalb Jahren hatte, erwuchs zum 125-jährigen Jubiläum des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee ein Verbandsmusikfest der Superlative mit 83 teilnehmenden Kapellen. Am Dienstag wurde das 32 Meter Durchmesser umfassende Zeltdach, das während der fünfwöchigen Konzertreihe den Rathausplatz überdachen wird, aufgebaut und auf Höhe von 7,50 Meter gebracht. Wie Thomas Obeth, der technische Leiter der Stadthalle, auf Nachfrage des WOCHENBLATTs betonte, werden die Tribünen und die



Hauptorganisatorin von »Singen im Takt« Catharina Scheufele, Stadthallen-Chef Roland Frank (links) und der technische Leiter der Stadthalle, Thomas Obeth, vor dem im Aufbau befindlichen Zeltdach auf dem Singener Rathausplatz.

Anzahl der Sitzplätze an die Erfordernisse der einzelnen Veranstaltungen jeweils angepasst. Los geht das Verbandsmusikfest als einer der absoluten Höhepunkte des Kulturschwerpunktes »Singen im Takt« am Freitag, 8. Juni, um 20 Uhr mit der böhmisch-mährischen Blaskapelle »Vlado Kumpan und seine Musikanten«. An sieben ausgewählten Plätzen in der Singener Innenstadt ist dann am Samstag, 9. Juni, von 9 bis 16 Uhr ein Hörerlebnis ohne Eintritt dank 1.600 Musikanten garantiert. Auf dem

Wochenmarkt von 9 bis 11.45 Uhr, ab 10 Uhr auf dem Heinrich-Weber-Platz, in der August-Ruf-Straße bei Foto Wöhrstein, beim Modehaus Heikorn oder an der neugestalteten Hegaustraße, in der Scheffelstraße bei der Metzgerei Hertrich und auf dem Hohgarten werden 41 Musikkapellen die Besucher bestens unterhalten. Zeitgleich können Interessierte die Wertungsspiele des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee mit 24 teilnehmenden Musikvereinen verfolgen. Beginn der Darbietungen sowohl in der

Stadthalle und dem Bürgersaal des Rathauses als auch im Hegau-Gymnasium ist in der Regel ab 8.45 Uhr im Stundentakt. Eine direkte Bewertung im Anschluss an die Präsentation erfolgt bei den Wertungsspielen der Unterhaltungsmusik, die ab 14 Uhr im Hegau-Gymnasium starten. Der ökumenische Gottesdienst am Sonntag ab 10 Uhr umrahmt vom Musikverein Rielasingen-Arlen sowie von über 100 Sängern und Sängerinnen aus Singener Chören eröffnet den reichlich gespickten Finaltag des Verbandsmusikfestes.

Nach dem Platzkonzert der Orts- und Bauernmusik St. Wolfgang ab 11.30 Uhr auf dem Rathausplatz startet ab 13.30 Uhr der große Festumzug. Insgesamt 62 Gruppen, davon alleine 41 Musikkapellen, aber auch der Poppele Fanfarenzug, die Fahnenschwinger aus Konstanz sowie mehrere Trachtengruppen ziehen vom Hohgarten durch die Innenstadt. Der Lindwurm wird laut den Organisatoren einen ähnlichen Verlauf wie beim Fasnetsamschdigumzug nehmen. An der Ekkehardstraße wird eine Tribüne stehen, von der Jürgen Schröder den bunten Festumzug moderieren wird. Der Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler, wird selbiges in der Fußgängerzone nahe Mode Heikorn tun. Zum Abschluss des Verbandsmusikfestes werden ab 16 Uhr die Ergebnisse der Wertungsspiele bekannt gegeben. Und nach dem Verbandsmusikfest geht es auf dem Rathausplatz musikalisch weiter. Am Freitag, 15. Juni, ist der Tag der Youngster beim Kinder- und Jugendchorfestival. Sieben Chöre sind bei der »Singener Nacht der Chöre« am Samstag, 16. Juni, zu bestaunen und das Treffen der Fanfarenzüge folgt am Sonntagvormittag.

Singen

Elf Leichtverletzte in Diskothek

Am Donnerstag gegen 0.50 Uhr kam es in einer Diskothek im Industriegebiet von Singen zu einer Streitigkeit zwischen einer 25-jährigen Frau und einem bisher unbekannten männlichen Besucher. Dieser sprühte im Rahmen der verbalen Streitigkeit der Geschädigten mit einem Pfefferspray ins Gesicht. Der Angriff fand auf der Haupttanzfläche während des Auftritts eines Schlagersängers statt. Insgesamt wurden hierdurch elf Besucher der Disko durch den Pfefferspray-

einsatz leicht verletzt und erlitten Hustenreiz und gerötete Augen. Die Polizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung. Der Tatverdächtige soll etwa 23 bis 35 Jahre alt gewesen sein, sprach eventuell mit osteuropäischem Akzent, hatte kurze blonde Haare und eine auffallend gekrümmte Nase. Bekleidet war der Mann mit einer Jeanshose sowie einem schwarzen Hemd mit weißer Aufschrift auf dem linken Ärmel. Zeugen melden sich bei der Polizei, Tel. 07731/888-0.

Singen-Hausen

Neuer Trainer beim SV Hausen

Ab der neuen Runde 2018/2019 konnte der SV Hausen auf dem Trainertransfermarkt mit Oscar Catediano einen erfahrenen Trainer zurück nach Hausen holen. Er hat bei Independiente Singen seine Laufbahn begonnen. Als Verbandsliga-erfahrener Trainer war er beim SV Volkertshausen und zuletzt vier Jahre beim SC Gobi. Mit Oscar Catediano hofft der SV Hausen nach dem vermutlichen Abstieg aus der Kreisliga A, einige Spielerneuzugänge verbuchen zu können.

redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Schulen freuen sich über Finanzspritze

Jeder kennt die Berichte unserer Kinder von undichten Gebäuden und maroden Toiletten. Das Land schüttet nun in einer ersten Tranche einen Betrag von 172 Millionen Euro vom kommunalen Sanierungsfonds aus. Weitere 251 Millionen Euro steuert der Bund bei. Bei diesem Förderprogramm kommen laut Dorothea Wehinger (Grüne) nun Zusagen von 589.000 Euro in den Wahlkreis Singen-Stockach. Der Schulkindergarten Singen wird mit 277.000 Euro und die Grund-

schule Friedingen mit 136.000 Euro unterstützt. Der CDU-Landtagsabgeordnete Karl Rombach ergänzt, dass die Hohentwiel-Gewerbeschule mit zwei Baumaßnahmen gefördert wird. Im Bauteil A fließen 442.000 Euro, im Bauteil B 409.000 Euro. Dach, Fenster und Bodenbelag werden erneuert. In Rielasingen-Worblingen wird an der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule mit 856.000 Euro der Brandschutz am Gebäude B und die Elektrik erneuert.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

interPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Region

»SE(E)HENSWErt«

Die Region rund um den Bodensee und den Untersee steckt voller »se(e)henswerter« Entdeckungen. Auf den Sonderseiten im Innenteil kann man sich davon überzeugen. Denn die Region, in der sich auch viele Firmen und Unternehmen niedergelassen haben, besticht durch ihren unverwechselbaren Charme.



Mühlhausen-Ehingen

KRÄMER KOMMT

Der heutige Mittwoch ist ein Festtag für alle Pferdefreunde im WOCHENBLATT-Land, denn am heutigen Mittwoch eröffnet der neue Krämer MEGA STORE in Mühlhausen-Ehingen, an der Autobahn A81. Vom 7. bis 9. Juni feiert das Eldorado für Pferdefreunde die Neueröffnung.

Mehr auf Seite 11.

Vortrag in Singen
Die., 12. Juni
Wie enterbe ich das Finanzamt?

Fachanwalt für Erbrecht Guido Bischoff zeigt auf, wie man Übertragungen und Testamente steuergünstig gestaltet. Erbrecht verständlich, ohne juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr, Eintritt: 5,- €
Ohne Voranmeldung.

RUBY
SCHINDLER
Höhlturnpassage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 93 89 724
www.ruby-erbrecht.de

- Anzeige -

Bolsena/Volkertshausen

Feiern bei Freunden

20 Jahre »Gemelaggio« mit Bolsena

Vor 20 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen Volkertshausen und der mittelitalienischen Stadt Bolsena (Provinz Latium, am gleichnamigen See) besiegelt. Im Rahmen der Feierlichkeiten rund um das Fronleichnamsfest, das in der Partnergemeinde eines der höchsten Feste überhaupt ist und als »Infiolata del Corpus Domini Bolsena« darauf zurückgeht, dass sich das »Wunder der Eucharistrie« tatsächlich im 13. Jahrhundert in der dortigen Kirche St. Christina ereignet hatte, wurde diese gefeiert. Unter diesem Stern stand eine Reise des Musikvereins Volkertshausen, genau zu diesem Fronleichnamsfest wie vor 20 Jahren. Die Musiker unter Vereinspräsident Helmut Messmer und dem musikalischen Leiter Andreas Maurer waren, verstärkt durch einige Vertreter des Deutsch-Italienischen Vereins unter der Leitung von Astrid Kenzler-Haidvogel, Bürgermeister Alfred Mutter und natürlich Pfarrer Engelbert Ruf,



Sobald der Musikverein Volkertshausen rund um das Fronleichnamsfest aufspielte in der Partnergemeinde Bolsena, bildeten sich sofort Trauben begeisterter Zuhörer.

der die Prozession der »Infiolata« schon zum vierten Mal begleiten durfte, in die Partnergemeinde gereist. Die Musiker waren schon »Vorprogramm« des Fronleichnamsfestes am Samstag mit einem Platzkonzert im unteren Zentrum des Städtchens aktiv gewesen. Am

Festtag selbst - er findet immer sonntags statt - ging die »Banda de Volkertshausen« auf Tournee durch das Städtchen, denn dort sind den ganzen Tag Hunderte von KünstlerInnen mit ihren Helfern daran, einen der längsten Blumentepiche der Welt zu legen bis zur abendlichen Prozession, was wiederum viele tausend Besucher aus einem größeren Umkreis anzieht. Und die Mittelitaliener wissen die klangliche Qualität der Kapelle aus dem Hegau sehr wohl zu schätzen. Angesichts der aktuellen politischen Wirren nach der Präsidentschaftswahl und dem Nationalfeiertag am Samstag, ging dann das geplante Treffen mit Bürgermeister und Gemeinderat leider etwas unter, berichtete Bürgermeister Alfred Mutter. Das soll aber noch nachgeholt werden, wenn in Volkertshausen das Jubiläum gegengezeichnet wird, so Mutter vor Ort.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Den ganzen Sonntag werden die gesammelten Blütenblätter, Gewürze und Samenkapseln, zu beeindruckenden Kunstwerken geformt.

swb-Bilder: of

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**Zum Aufstieg des DJK
Fußballclub Singen Nord
gratuliert der
Grüne Baum Singen
recht herzlich.
Die Wirtin Elke**



Singen

Fotofreunde treffen sich

Die Fotofreunde Singen FS treffen sich am Donnerstag, 7. Juni, um 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel bei der Herz-Jesu-Kirche. Thema des Abends sind die Neuerungen im Datenschutzgesetz DSGVO. Informationen dazu und was die Fotofreunde deshalb ändern müssen, gibt es an diesem Abend. Ebenso erfolgt eine allgemeine gemeinsame Aussprache zu diesem Thema. Es wäre schön, wenn alle Teilnehmer an diesem Abend kommen könnten, weil das DSGVO jeden Einzelnen von den Teilnehmern betrifft. (Anmerkung: Viele Vereine stehen derzeit vor einem ähnlichen Problem). Zudem ist ein Rückblick auf den Fotoausflug nach Ulm zu der Fotoausstellung des Magnum Fotografen Martin Parr vorgesehen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im 

Steißlingen

Storchenzunft lädt ein

Die Storchenzunft Steißlingen lädt zur Generalversammlung am Freitag, 15. Juni, um 20 Uhr im FC-Clubheim im Mindlestal alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrennarren, Freunde und Gönner der Zunft recht herzlich ein. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung des Zunftmeisters, die Berichte von Zunftschreiberin, Kassier und Zunftmeister, die Entlastung der gesamten Vorstandschaft, Wahlen sowie Wünsche und Anträge. Die Storchenzunft freut sich über zahlreichen Besuch. Mehr unter www.storchenzunft-steisslingen.de.

Rielasingen-Arlen

WM-Sommerfest in St. Verena

Das Pflegezentrum St. Verena in Rielasingen-Worblingen lädt am Sonntag, 10. Juni, ab 13.30 Uhr zum WM-Sommerfest auf der Gänseweide ein. Musikalisch wird die Veranstaltung durch den Musikverein Rielasingen-Arlen begleitet. Für das leibliche Wohl bei dem Fest ist ebenfalls gesorgt und zur sportlichen Betätigung stehen Torwand und Tischkicker bereit. Das Fest im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft findet bei jeder Witterung statt, wurde vom Veranstalter mitgeteilt.

redaktion@wochenblatt.net



**Einladung Politabend
Dr. Wolfgang Gedeon MdL**
www.wolfgang-gedeon.de

**Gastredner: Stefan Räpple MdL
AfD Fraktion Stuttgart**

**Samstag, 9. Juni 2018
17:00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen**

**Thema:
Wie demokratisch
ist Deutschland ?**



**DENZEL
METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

zart und mager Hähnchenbrustfilet auch als Spieße 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Schweinegeschneitzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 1,09	da freut sich der Mann Schälrippe fleischig frisch 100 g € 0,69
herzhaft deftig Krakauer und Käsekrakauer 100 g € 1,19	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	der Klassiker für den Grill Original Singener Grillwurst 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,19	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle 100 g € 1,39	einfach lecker Porterhousesteak DRY AGE IBERICO Kotelett vom Pata Negra Schwein, Flanksteaks Spidersteaks

**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Jagdwurst feines Aufschnittbrät mit magerer Schinkeneinlage und Pistazien 100 g 1,28	Schweinerückensteak magerer schöner Zuschnitt / auch mariniert 100 g 1,00
Fleischwurst im Ring oder geschnitten für Wurstsalat 100 g 0,90	Cevapcici / Lammhackspieß saftige Köstlichkeiten für Grill oder Pfanne 100 g 1,08
Krakauer im Ring, mit Kümmel herzhaft gewürzt 100 g 0,99	Rinderschulter mager und saftig / zum Kochen oder Schmoren 100 g 1,28
Pfälzer-Leberwurst im Ring, mit Majoran 100 g 0,99	Putenschnitzel / -steak / -spieß auch als Geschneitzeltes 100 g 1,18



Handwerkstradition
seit 1907

5 Jahre AfD-Kreisverband Konstanz!

**Jubiläums-Feier am 16.06.
in Stockach-Windegg!**



**Guido Reil ab 16 Uhr
im Landgasthof Hirschen!**

Wir freuen uns auf Sie...



Steißlingen

2017 war gutes Jahr Positive Haushaltsentwicklung

Ob es nun an den Aussagen der Haushaltsberichte für die Jahre 2017 und 2018 lag, dass die Gemeinderatssitzung am Montagabend so zügig über die Bühne ging, soll hier nicht näher untersucht werden. Gute Informationen hatte Bürgermeister Benjamin Mors gleich zu Beginn der Sitzung. Im Industriegebiet »Vor Eichen« konnten erneut drei Bauflächen an Interessenten verkauft werden. Nicht ganz so erfreulich war die Abrechnung für die Teilsanierung der Seeblickhalle. Erst bei der völligen Öffnung der Deckenverarbeitung wurde erkennbar, dass hier weit mehr zu erneuern war, als man vorher angenommen hatte. Besonders für die Stahlträger im Bereich der Bühnentechnik und den Vorhang kamen unerwartet hohe Mehrkosten zustande. Diese zusätzlichen technischen Anforderungen waren dann auch für die Mengen- und Arbeitszeiterweiterungen bei den Elektroarbeiten verantwortlich. Die Kostenabweichung betrug dabei 76.415 Euro, sodass die Endsumme schließlich 1.324.588 Euro betrug.

Erfreulichere Zahlen gab es dann, wie bereits angekündigt im Haushaltsbericht für das Jahr 2017. Im Verwaltungshaushalt fallen die Zuweisungen vom Land um etwa

270.000 Euro höher aus als geplant und bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer gab es zusätzliche Einnahmen auf knapp 2,5 Millionen Euro. Auch die Entwicklung des Vermögenshaushalts verlief positiv. Die geplante Rücklagenentnahme kann voraussichtlich um etwa eine Million auf 400.000 Euro gesenkt werden. Der Stand der allgemeinen Rücklagen beläuft sich somit nach Abschluss des Haushaltsjahres 2017 auf rund 6,8 Millionen Euro. Auch das Haushaltsjahr 2018 sieht, trotz einiger vor allem der überhitzten Baukonjunktur geschuldeten, überplanmäßigen Ausgaben gut aus. Die notwendigen Mehrausgaben können durch Mehreinnahmen im Bereich der Steuern und durch Zuweisungen aufgefangen werden. Auch bei der Vergabe der Erschließungsarbeiten im Bereich Sonnenblumenweg – Helianthem machte sich die gute Konjunktursituation im Tiefbaugewerbe bei der Vergabe der notwendigen Arbeiten bemerkbar. Die Arbeiten sollen nun bis Ende September fertiggestellt sein. Abschließend stimmte der Gemeinderat noch dem Anbau einer behindertengerechten Rampe an die Metzgerei Rimmele zu.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Singen rennt für den BeTreff« Anmelden zum 8. Sponsorenlauf

Schon 138 Läufer haben sich für den 8. Sponsorenlauf der Lebenshilfe Singen-Hegau angemeldet, wie die Geschäftsführerin Anja Dürr-Pucher am Montag auf Nachfrage des WOCHENBLATTS erklärte. Bis zum Startschuss am Samstag, 16. Juni, um 10 Uhr durch Oberbürgermeister Bernd Häusler hofft sie aber noch um ein Vielfaches mehr an Teilnehmern. Denn der Verein ist auf die Spendengelder von »Singen rennt für den BeTreff« angewiesen, so Dürr-Pucher. Deshalb veranstalte man den Sponsorenlauf auch nicht wie früher alle zwei Jahre, sondern im Ein-Jahres-Turnus.

Dürr-Pucher ist zuversichtlich die Teilnehmerzahl von 630 Läufer und Läuferinnen aus dem Vorjahr noch toppen zu können. Denn schließlich habe sich der BeTreff-Lauf in Singen und der Region etabliert und man spüre die Vorfreude auf den Lauf. Zudem hat der Sponsorenlauf das Alleinstellungsmerkmal: Inklusion, sodass jeder mitmachen kann. Bekanntlich ist der Start zudem jederzeit am Samstag von 10 bis 17 Uhr möglich. Wählen können Teilnehmer zwei ausgewiesene Strecken von je zwei oder vier Kilometern Länge. Ob als Spaziergänger, Walker, Rollstuhlfahrer, Freizeitsportler oder



630 Läufer und Läuferinnen waren beim 7. Sponsorenlauf 2017 für den BeTreff am Start. Mit dabei Bürgermeisterin Ute Seifried (links), Sparkassenvorstandsvorsitzender Udo Klopfer und der CDU-Ortsvorsitzende Franz Hirschle. sub-Bild: Archiv stm

Langstreckenläufer. Erfreulich ist die hohe Anzahl von teilnehmenden Gruppen: Constellium ist beispielsweise in diesem Jahr wieder mit einem Team von 76 Läufern am Start. Einzelläufer, Vereine, Gruppen und Schulen laufen für den BeTreff. Auch immer mehr junge Menschen nehmen die Chance wahr, mit ihrer Teilnahme etwas Gutes zu bezwecken. Denn schließlich lohnt es sich. Jeder Kilometer zählt und jeder Euro geht an Menschen mit Behinderung. Wichtig ist es, sich selbst Sponsoren zu suchen. Wer nicht selbst laufen will, kann die Lebenshilfe als Sponsor für einen einzelnen oder

mehrere Läufer oder mit einer pauschalen Spende unterstützen. Zugleich ist der Sponsorenlauf ein großes Fest, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, freut sich Dürr-Pucher. Für Essen und Trinken ist am BeTreff (Mühlenstr. 19) natürlich gesorgt und im Schatten der Bäume kann man der Musik lauschen. Ein buntes Kinderprogramm vom Schminken über Ponyreiten erfreut die Kinderherzen. Die Anmeldung zum Sponsorenlauf ist vor Ort am Starttag und bereits jetzt auf der Homepage www.lebenshilfe-singen.de möglich.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



► FRONLEICHNAM

Katholische Christen auf der ganzen Welt feierten wieder das Fronleichnamsfest. Auch im WOCHENBLATT-Land wurde der Feiertag mit Gottesdiensten und Prozessionen unter freiem Himmel begangen. Die Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Aachtal trafen sich zum gemeinsamen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Rielasingen und zogen anschließend mit ihrer Fronleichnamsprozession durch den Ort, wobei die erste Station samt Blumentepich direkt schon vor der Pfarrscheuer war. Die zweite Station befand sich an der Ecke Gutenberg-/Dürer-Straße und die dritte Station auf den Treppen zum Haupteingang der Kirche. Bernhard Knobelspies, der in der Seelsorgeeinheit Singen als Kooperator tätig ist, leitete den Gottesdienst in Vertretung von Pfarrer Arthur Steidle, der nach seiner Erkrankung wieder auf dem Wege der Besserung ist, wie Knobelspies den Gläubigen mitteilte. Begleitet wurde die Prozession vom Musikverein Rielasingen-Arlen.

swb-Bild: dh
Dominique Hahn

Singen

Lachen ist die beste Medizin Spende für Clowneinsatz im Frauenhaus

Eine äußerst hilfreiche Idee hatte Barbara Wagenblast, engagierte Bürgerin aus Rielasingen-Worblingen anlässlich ihres 70. Geburtstags. Sie spendete 600 Euro an das Singener Frauenhaus, welches diesen Betrag nutzte, um Gesundheitsclown Pipilotta zu engagieren und zu finanzieren.

»Kinder und Jugendliche sind oft durch gewaltgeprägte Lebenssituationen emotional sowie sozial benachteiligt und werden im späteren Leben selbst gewalttätig. Um diesem Kreislauf vorzubeugen, werden Gesundheitsclowns eingesetzt,« erklärte Claudia Zwiebel vom

Frauenhaus Singen bei der offiziellen Spendenübergabe. Sie weiß, Kinder sind oftmals nach häuslicher Gewalt verstummt – eingefroren und tauchen dann im »geschützten Raum« auf, wenn sie einer Vertrauensperson Geheimnisse anvertrauen können, eben beispielsweise Clown Pipilotta mit Schnecke Rosalie.

»Der Clown Pipilotta, ist oftmals Freund und Vertrauensperson der Kinder und diese

zeigen dann offen ihre Emotionen«, so Sandra Schüssler, die zugleich Clownin Pipilotta darstellt.

In der vierwöchigen Gruppenarbeit mit maximal sieben Kindern im Alter ab 5 Jahren werden die Punkte Angst, Wut, Trauer und Freude thematisiert und helfen Kindern ihre schlechten Erfahrungen zu

verarbeiten – durchaus mit einem befreienden Lachen verbunden. Und wer könnte das besser als eine geübte Gesundheitsclownin. Und für Barbara Wagenblast, die übrigens auch vor 26 Jahren eines der Gründungsmitglieder des Singener Frauenhauses war, war es ein Bedürfnis, ein Herzensprojekt gewesen, das Frauenhaus zu unterstützen.

Wer auch gerne an das Singener Frauenhaus spenden möchte:

das Konto des Trägervereins »Frauen- und Kinderschutz Singen e. V.« ist bei der Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN DE73 6925 0035 0003 3585 95, BIC SOLADES1SNG

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Barbara Wagenblast (li.) spendete mit Begeisterung an das Frauenhaus Singen, welches wiederum Clownin Pipilotta (re.) engagieren kann, um Kindern die Gewalt erlebt haben, zu helfen. swb-Bild: ly



sparkasse-hebo.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Sparkasse
Hegau-Bodensee

NZ SCHAFLINGEN
Mitgliederversammlung, Do.,
7.6., 20 Uhr im Clubheim des
SV Worblingen; Auf der Tage-
ordnung der Schaflinger stehen
Wahlen.

Region

Singen

Neue Köpfe für Kommunalpolitik

Überzeugende Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen zu finden ist vielerorts schon nicht einfach – und dann noch Frauen und Junge?! Solche, die couragiert auf die vorderen Listenplätze gehen, weil sie Lust haben auf Gemeinderat oder Kreistag und ein Projekt vor Augen, das sie angehen wollen?

Der Workshop der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg bietet Gelegenheit, neue Ideen kennenzulernen und sich über bewährte Wege zum Aufspüren und Motivieren von Kandidaten/-innen auszutauschen. Wie können Zielgruppen identifiziert und angesprochen werden? Welche Hindernisse, Hürden und Herausforderungen erwarten Neueinsteiger/-innen? Welche Anknüpfungspunkte sind für Neue attraktiv und welchen Beitrag kann die Verwaltung leisten?

Der halbtägige Workshop findet am Samstag, 16. Juni, in Singen von 14 bis 18 Uhr statt und richtet sich an alle, die Listen aufstellen – und auch an jene, die eine Kandidatur in Erwägung ziehen. Trainerin ist Sabine Schlager, kommunalpolitische Referentin aus Tübingen. Der Workshop wird im Seminarraum von solarcomplex AG veranstaltet und kostet zehn Euro Teilnahmegebühr für Verdienende und fünf Euro für Nichtverdienende.

Da die Teilnahme begrenzt ist, ist eine Anmeldung an info@boell-bw.de bis 11. Juni erforderlich.

Große Auszeichnung für Theater »tACTlos«
Singer Gymnasiasten präsentieren »Digital.Zeit, Alter!« beim Schultheater der Länder in Kiel

Freude herrscht nach den Pfingstferien bei der Singener Theatergruppe »tACTlos« ob der Nachricht, dass es geklappt mit der Bewerbung für das bundesweite Festival der Schultheater der Länder in Kiel, das vom 16. bis 22. September stattfinden wird. Somit wird die Gruppe aus dem Hegau an diesem Wochenende sozusagen in der »1. Liga« mitspielen dürfen.

Das Motto für 2018 entspricht mit »Flagge zeigen« schon mal dem, was man hier im Saal der Gems erleben und erfüllen konnte. Bereits in einer »Rohfassung« war »tACTlos« auf den »JustSEE-Theatertagen« in Friedrichshafen, das gab den Schub für die gereifte Endfassung.

Vor den Ferien hatte die Theatergruppe, ihr Stück »Digital.Zeit, Alter!« in der Gems aufgeführt. »Was glaubst du, wer mehr über dich weiß? Deine Familie oder Google?« Eine der vielen spannenden Fragen, die im Trailer vor dem Stück »Digital.Zeit.Alter« Passanten in der Singener Fußgängerzone gestellt wird. Man sieht, wie die Befragten erst mal ganz ruhig werden um zu sagen: »Ich glaube Google!« Und schon geht im Saal das Internet an, das Publikum sitzt vor einer zweistöckigen Suchmaschine, in deren beleuchteten Schränken dauernd von »Bits« und »Bites« ganz in Weiß und auch »0« und »1« (Jarina Maier und Josef Dischler) ihre Position verändern und wohl nur Mr. »Search«



Die Bühne zur Suchmaschine, die die Welt zum Reich von »GAFA«, kurz »ER« genannt, machten die Spieler-Autoren von »tACTlos« mit ihrem wirklich beachtlichen Stück »Digital.Zeit, Alter!« in fünf Aufschw-Bild: of

(Pascal de Sombre) den vielen Fragen einen Platz zuweisen kann, wo die Antwort stehen könnte. Vier Nerds (Phillip Frederiksen, Sarina Vitillo, Lord Tom Albrecht, Leon Winterhalder) basteln an neuen Cyberspielen und kommen ins Grübeln über Algorithmen, über Filterblasen in den Suchmaschinen, die den Suchenden gar nicht alles zeigen, aber das was sie zu suchen haben. Aus Google, Amazon, Facebook und Apple wurde die virtuelle Ge-

stalt GAFA (Paul Pollmann/ Lukas Liebl) entworfen, die es nur auf der Leinwand gibt und die mit »Er« angeredet wird, als wäre es ein Gott. Die Algorithmen (Shireen Lind, Satya Braun, Paul Pollmann, Lea Richrath, Lea Jäckle, Henry Huber, Mieke Sander, Nadine Angerer und Melissa) schwirren durch die Suchmaschine, scheinen auf der Bühne die ganze virtuelle Welt immer neu zu ordnen, damit »ER« zufrieden ist. Was das Internet mit uns Menschen

macht, führen die User (Noe Schwald, Lisa Büche, Rosalie Auer, Lea Große, Julia Kellermann) in zum Teil recht drastischen Szenen vor. Denn »IHM« ist es egal ob die Wale gerettet werden, wer mit seiner Homepage nicht zahlt, der landet halt im hintersten Winkel und der Rettungsruf wird nicht gefunden. Das Netz und auch die anderen User kennen keine Gnade, wenn jemand Nacktfotos verschickt, die ein Leben zerstören können. Und selbst die

Flucht ins »Darknet« lässt keine Geheimnisse zu, wie die langen Ohren des Netzes eindrucksvoll vorführen. Wer weiß, wie oft das eigene Smartphone mithört? Zuweilen wird's einem da im Publikum ganz schön mulmig, was »ER« alles weiß, und wie er es einsetzen kann – und wie er Kunden zu seinem Produkt machen will. Nicht für die User, sondern für sich. »Ist das Internet gut für die Demokratie oder schlecht?«, war da noch so eine Frage aus dem Trailer, die erst mal ratlose Blicke erzeugte. Das lässt das Stück offen Die Theatergruppe »tACTlos« hat das Stück »Digital.Zeit, Alter!« gemeinsam – trotz dem großen Abiturs-Generationswechsel – selbst entwickelt, schon das ist beachtlich – denn es legt den salzigen Finger in so manche Wunde. Und das nicht selten.

Ein ausdrücklicher Dank ging von der Gruppe wie Nicola Fritsch an den Förderverein der Schule, der als Sponsor für die Sparkasse Hegau-Bodensee eingesprungen war, die ihre Schulförderung eingestellt hat. Bleibt die Quintessenz: »Wer die heutige Welt verstehen will, muss das Internet begreifen.« Mehr Bilder von der Denièrre des Stücks gibt es in der Galerie.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Tengen

Historisch erwiesen: Blumenfeld-Ehen halten
»Burgentage grenzenlos« am Wochenende eröffnet

Blumenfelds ehrenamtlicher Ortsvorsteher Edmund Sturm konnte am Samstag zahlreiche Besucher von nah und fern zu einer besonderen Führung auf dem historischen Deutschordensschloss oberhalb der Biber begrüßen, von der sich alle begeistert zeigten. Es war gleichzeitig der Start der »Burgentage grenzenlos«, einer weiteren Initiative des »Vereins Agglomeration Schaffhausen«. Dieser wirkt mit rund 50 Städten und Gemeinden innert der Kantone Schaffhausen, Zürich und Thurgau sowie der Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut und dem Regionalverband Hochrhein in gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekten zusammen, um der breiten Bevölkerung auch das reiche Kulturerbe erlebbar zu machen. Beidseits des Hochrheins finden bis zum 14. Juli weitere spannende Sonderprogramme für Jung und Alt auf 18 Burgen und Schlössern statt. Mehr unter www.Burgen-tage.com.

Schloss Blumenfeld wurde von der Deutschen Burgenvereinigung e.V. in die »Perlen deut-



Bei den Burgentagen konnte Blumenfelds Ortsvorsteher Edmund Sturm im blauen Hemd eine Gruppe durch Schloss Blumenfeld führen.

scher Schlösser und Burgen« aufgenommen und prägt, zusammen mit der 1910 im gotischen Stil erbauen Kirche, den heutigen Ortsteil von Tengen mit seinem interessanten mittelalterlichen Kern aus der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg. Blumenfeld, bis 1972 eine der kleinsten eigenständigen Städte Deutschlands, hat seinen historischen Bürgersinn bewahrt:

»In mehr als 5.000 Bürgerstunden wurde gemeinsam Schwerstarbeit an der Restaurierung des Schlosses und dem Neubau geleistet, alte Zimmermanns- und Dachdeckerkünste wiederbelebt«, erinnerte Edmund Sturm, der 1983 unter Bürgermeister Groß schon dabei gewesen war. Im Renaissance-Teil des Schlosses, Amtssitz der Vogtei und späterhin

der Großherzoglich-Badischen Amtsverwaltung, konnten die Besucher zahlreiche Spuren aus der Bauzeit des Schlosses entdecken, dessen Errichtung auf die Zerstörung der um 1300 entstandenen Ritterburg im Schweizerkrieg 1499 folgte. Bemerkenswert das heutige Trauzimmer, denn »hier geschlossene Ehen halten«, wusste Edmund Sturm. Das weithin bekannte Pflege- und Altenheim ist mittlerweile Geschichte, über die lebendig berichtet wurde.

Die Zukunft des Schlosses ist ungewiss, es steht für 1,5 Millionen Euro im Internet zum Verkauf. Immerhin soll es wieder beleuchtet werden, so der Ortsvorsteher. Er bekam Anregungen (»Mischnutzung, auch durch die Stadt«) und alle Besucher wünschten dem Schloss unter Beifall einen »anständigen Käufer«. »Engen, Tengen, Blumenfeld sind die schönsten Städte der Welt – wär Blumenfeld nicht dabei, wär es nichts mit allen drei«, schloss ein stolzer Ortsvorsteher.

Bernhard Grunewald
redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Volleyballnachwuchs in Kroatien am Start



Der Nachwuchs des SV Bohlingen geht beim »Adriatic Volleyball Cup 2018« in Kroatien an den Start.

Mit zwei Mannschaften wird Bohlingen beim ersten Internationalen Jugend-Volleyballturnier in Kostrena/Kroatien von 14. bis 17. Juni an den Start gehen. Schon seit Monaten laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme am »Adriatic Volleyball Cup 2018« mit Teams aus Kroatien, Polen, Ungarn und der Slowakei. Bedingt durch den Termin während der Schulzeit und die Kosten für den Flug und die Übernachtung stellt dies eine große Herausforderung dar. Eine tolle Zustimmung gab es dabei von den jeweiligen Schulleitungen,

welche die 17 Mädchen problemlos für den entsprechenden Zeitraum vom Unterricht befreit haben. Dank großzügiger Spenden und Unterstützung vom eigenen Verein und der Stadtjugendpflege konnten die Kosten schon einmal wesentlich reduziert werden. Aber auch die Mädels waren selber mit unterschiedlichen Aktionen wie Kuchenverkäufen, Kinderschminken, Fahrradputzen und anderen Dienstleistungen aktiv, was Trainer Karl Laber riesig freut.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Ein wichtiger Schritt ist getan

In Engen entstehen neue Kurzzeitpflegeplätze



Rainer Ott und Peter Fischer, beide Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz unterzeichneten gemeinsam mit Uwe Daltoe, dem stellvertretenden Geschäftsführer der AOK Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee den Versorgungsvertrag für die Kurzzeitpflege. swb-Bild: dh

Deshalb stellt die Einrichtung dieser Kurzzeitpflegeplätze einen wichtigen Lückenschluss dar«, betonte er.

Nach einer längeren Umbauphase, soll die Kurzzeitpflege am 1. Juli in Betrieb gehen. Gern hätte man die Station, die derzeit noch fertig eingerichtet wird, schon früher in Betrieb genommen, aber das sei allein schon wegen des akuten Fachkräftemangels nicht möglich gewesen, erklärte Peter Fischer. Insgesamt hat der Gesundheitsverbund 200.000 Euro in das Projekt investiert.

Zunächst werden acht Kurzzeitpflegeplätze eingerichtet, die dann sukzessive auf 20 Plätze erweitert werden sollen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

– Anzeige –

Wir bringen's zum Strahlen

Armin Rothmund & Manfred Schrenk S&R



Seit März 2018 bietet die Fa. S&R Cleantech in Hilzingen-Twiefeld einen einzigartigen Service in der Region, einen umweltbewussten und langlebigen mobilen Service in Sachen Reinigung und Pflege! Wenn es um Fahrzeugaufbereitung an Autos, Zweirädern, Booten, Bussen, Caravans geht, sind Armin Rothmund und Manfred Schrenk echte Profis.

Manfred Schrenk kommt aus der Automobilbranche und ist gelernter Mechaniker, er weiß also was er da pflegt und von was er spricht.

Mit Ihren leistungsstarken Industriedampfreinigern bieten die beiden einen erstklassigen und professionellen Service. Besonders zu erwähnen ist die Flüssigglas-Beschichtung, da es sich dabei um eine Objekt aufwertende Beschichtung handelt, welche gleichzeitig einen Oberflächenschutz vor Umwelteinflüssen bietet. Mit Ihrer Technologie ist die Fa. S&R Cleantech in der Lage, eine Wirksamkeit von vielen Monaten oder sogar bis zu mehreren Jahren zu erzielen", so Armin Rothmund und Manfred Schrenk. Auch außerhalb der Fahrzeugpflege – z. B. im Hotel und Gaststättengewerbe, im Gesundheitsbereich oder in Fitness-Studios, SPAs oder im Schwimmbad ist die Fa. S&R Cleantech der richtige Partner. Nachhaltigkeit spielt bei der Arbeit eine wichtige Rolle. „Die Umwelt schützen, indem wir ganz ohne Chemie arbeiten, das liegt uns am Herzen“, so die beiden Inhaber.

Thomas T.:
Kommen grad von unserem Sohn; staunend und Euch lobend besichtigte er unser/Euer Womo und gratulierte allen. (... was eher selten vorkommt, er ist mehr der Kritische.)

Katharina S.:
Bei meinem Polo glaubt keiner mehr, wie alt er ist! Sieht aus wie neu. Als nächstes ist mein Motorrad dran und das Auto meines Freundes!
Kann ich nur weiterempfehlen!





Carla B.:
Extrem hochwertige Arbeit am Mazda MX5 und am Mercedes – vielen Dank – weitere Härtefälle werden folgen – es grüßt Euch Bächle Gartengestaltung e.K.